FFH-Managementplanung im Naturpark Schlaubetal

2. Regionale Arbeitsgruppe
FFH-Gebiet Trautzke- Seen und Moore

Neuzelle, OT Treppeln, 17.08.2020

Naturpark Schlaubetal

Natura 2000 Managementplanung: FFH-Gebiet Trautzke- Seen und Moore

- **Managementplan, Kartierung, Maßnahmen, Abstimmungen Koordination, rAG**

ecostrat

Gabriele Weiß
Thea Dittmann
Gloria Schneider
Anne Schindhelm

- **Karten**

LUFTBILD UMWELT PLANUNG

Marco Lack

- **Zoologie**

UmLand

Heinrich Hartong, BIOM Martschei, Luck

Natura 2000 Managementplanung: FFH-Gebiet Trautzke- Seen und Moore

Inhalte:

1. Einführung in die FFH-Managementplanung
2. Gebietsübersicht: FFH-Gebiet 415 – Trautzke-Seen und Moore
3. Vorstellung der **FFH-Lebensraumtypen** und Maßnahmen sowie deren Abstimmungsergebnisse
4. Vorstellung der **FFH-Arten** und Maßnahmen sowie deren Abstimmungsergebnisse
5. Vorstellung der **gebietsübergreifenden Maßnahmen** sowie deren Abstimmungsergebnisse
6. Bearbeitungsstand und weiteres Vorgehen

1. Was ist Natura 2000 / FFH ?

Natura 2000: EU-weites Netz aus Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten

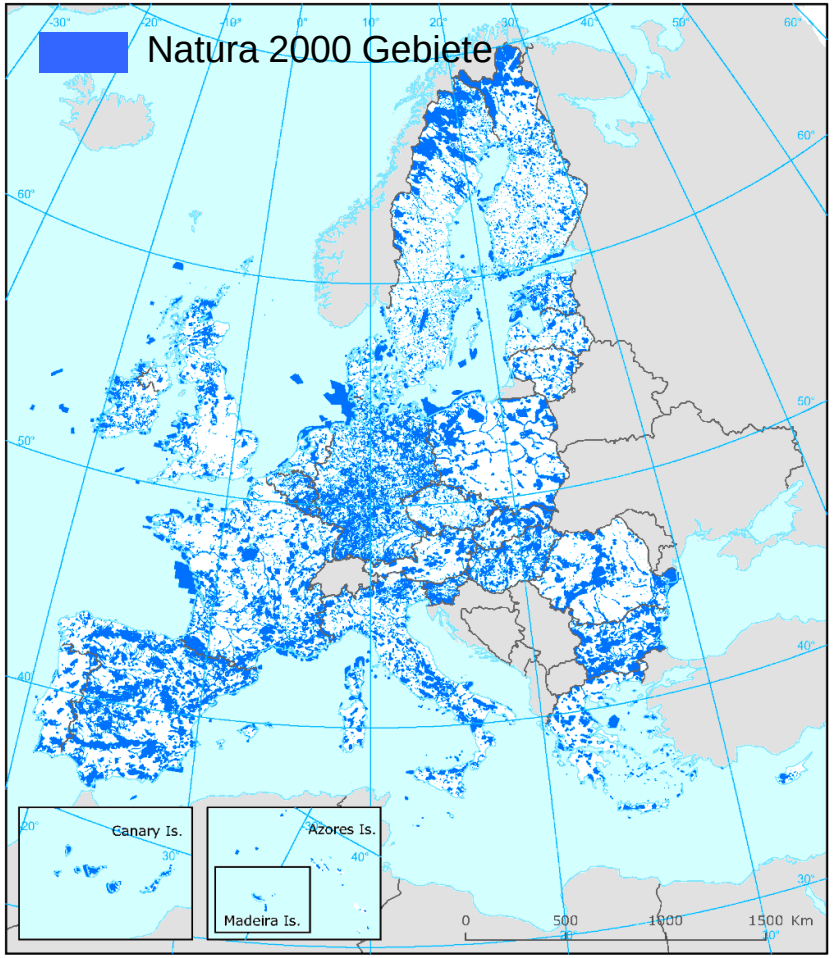
Fauna-Flora-Habitat (FFH)
Richtlinie 92/43/EWG

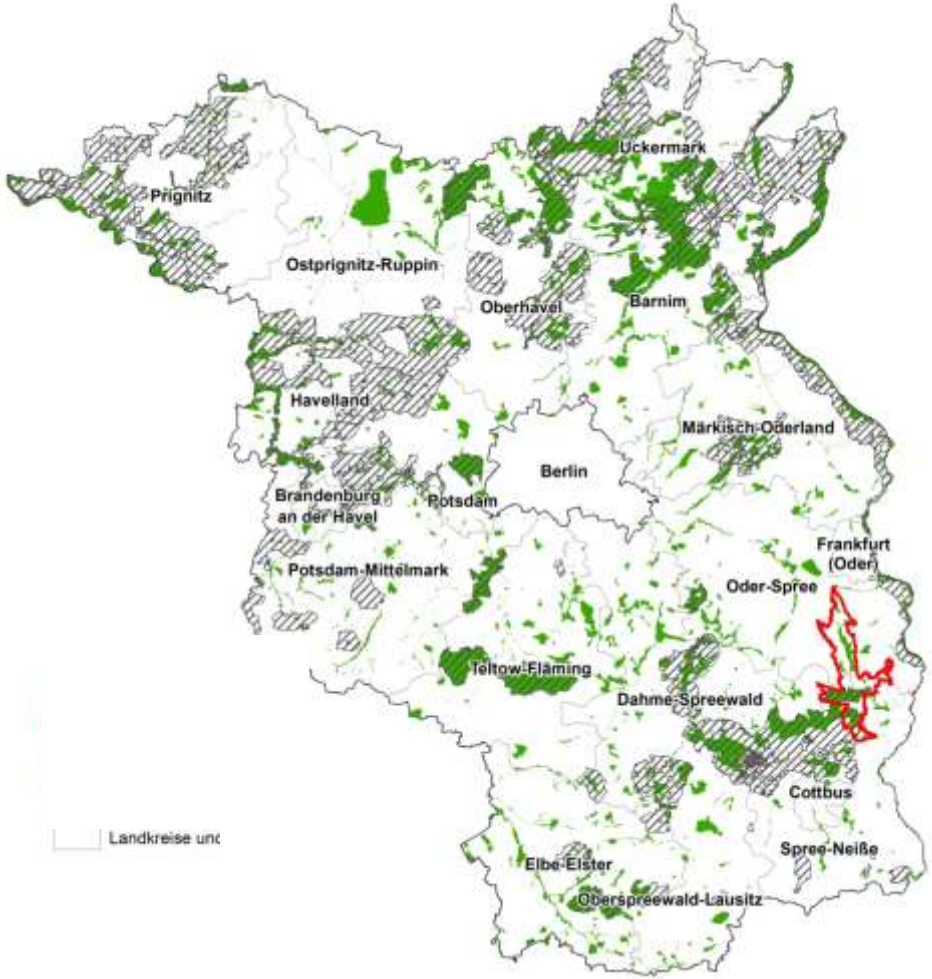
Vogelschutzrichtlinie (SPA)
Richtlinie 79/409/EWG

Ziel:
Sicherung der Artenvielfalt durch Erhalt
der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen
im europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten

- verbindliches EU-Recht, Deutschland / Land Brandenburg muss diese Vorgaben in nationales Recht umsetzen

1. Verteilung der Natura 2000 Gebiete





EU: > 27.000 FFH & Vogelschutzgebiete

- 18 % der Fläche, 6 % der Meeresfläche

Brandenburg: 595 FFH-Gebiete, 27 Vogelschutzgebiete

= Naturpark Schlaubetal

1. FFH-Managementplan

- von der EU vorgeschriebener **Naturschutzfachplan** (Artikel 17, FFH-RL)
- er ist für die **Naturschutzbehörden verbindlich**,
  für andere Behörden zu beachten bzw. zu berücksichtigen
- gegenüber **Dritten ist er nicht unmittelbar rechtsverbindlich**
- Umsetzung von Maßnahmen ist nur nach vorheriger **Zustimmung durch die Eigentümer/Nutzer** möglich, bzw. nach Durchführung der gesetzlich

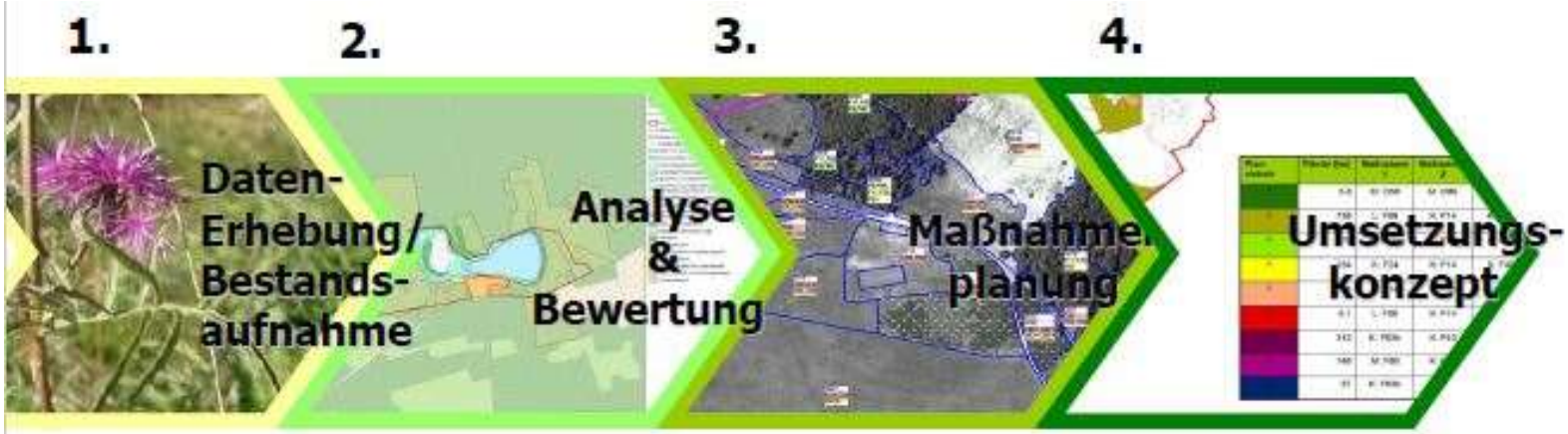
  vorgesehenen Genehmigungsverfahren
- Gegenstand der Managementplanung sind nach FFH-RL:

  Lebensraumtypen (LRT) des Anhang I

  FFH-Arten des Anhang II

  naturschutzfachlich bedeutsame Arten (Anhang IV, usw.)
- für diese werden **Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen** auf Einzelflächen geplant
- Ziel: **günstiger Erhaltungsgrad** der LRT & Arten **wiederherstellen** oder **bewahren**
  es wird geprüft, was dafür notwendig ist

1. FFH-Managementplan: Arbeitsschritte



1.	2.	3.	4.
• selektive Biotopkartierung • Untersuchung d. Fauna • Datenrecherche	• Auswertung EHG • Ableitung maß-geblicher LRT • Prioritätensetzung für Maßnahmen	• Ableitung & Abstimmung von Maßnahmen zum Erhalt & zur Entwicklung v. LRT & Arten	• zeitliche Priorisierung der Maßnahmen

➢ Schriftl. Darstellung der Managementplanung über FFH-Managementplan

1. FFH-Managementplan Ableitung von Maßnahmen

- Bewertung des **Erhaltungsgrads (EHG)** der FFH-Lebensraumtypen & Arten

A – hervorragende Ausprägung
B – gute Ausprägung
} **günstiger EHG**
C – mittlere bis schlechte Ausprägung

- **Verschlechterungsverbot :**
(**Art. 6 FFH-RL**, auch § 33 BNatSchG)

- **A** soll nicht **B** werden, **B** nicht zu **C**
- Ziel für **A** & **B** = Erhalt
- Ziel für **C** = Wiederherstellung mind. von **B**

1. Ableitung der Maßnahmen und Handlungsbedarf

➢ Erhaltungsmaßnahmen

- maßgebliche LRT und Arten Erhaltung, Wiederherstellung günstiger EHG (A, B)
- bei Verkleinerung des LRT / der Population der Art
- LRT/Art verschwunden, kam aber zum Zeitpunkt der Meldung vor

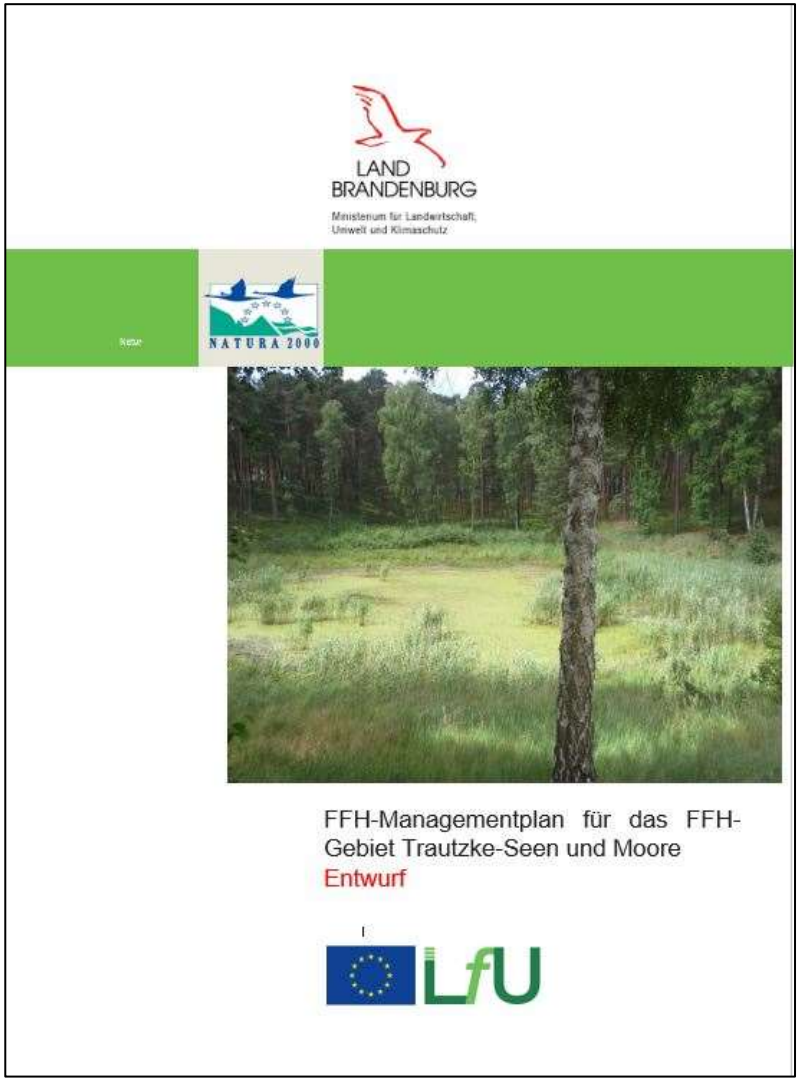
→ **verpflichtend für das Land Brandenburg**

➢ Entwicklungsmaßnahmen

- nicht pflegeabhängige LRT mit günstigem EHG (A, B)
- nicht an EU gemeldete LRT / Arten
- LRT-Entwicklungsflächen
- Ansiedlung von Arten
- Verbesserung von Teilflächen mit schlechtem EHG

→ **freiwillig für das Land Brandenburg**

1. Inhalte eines Managementplans



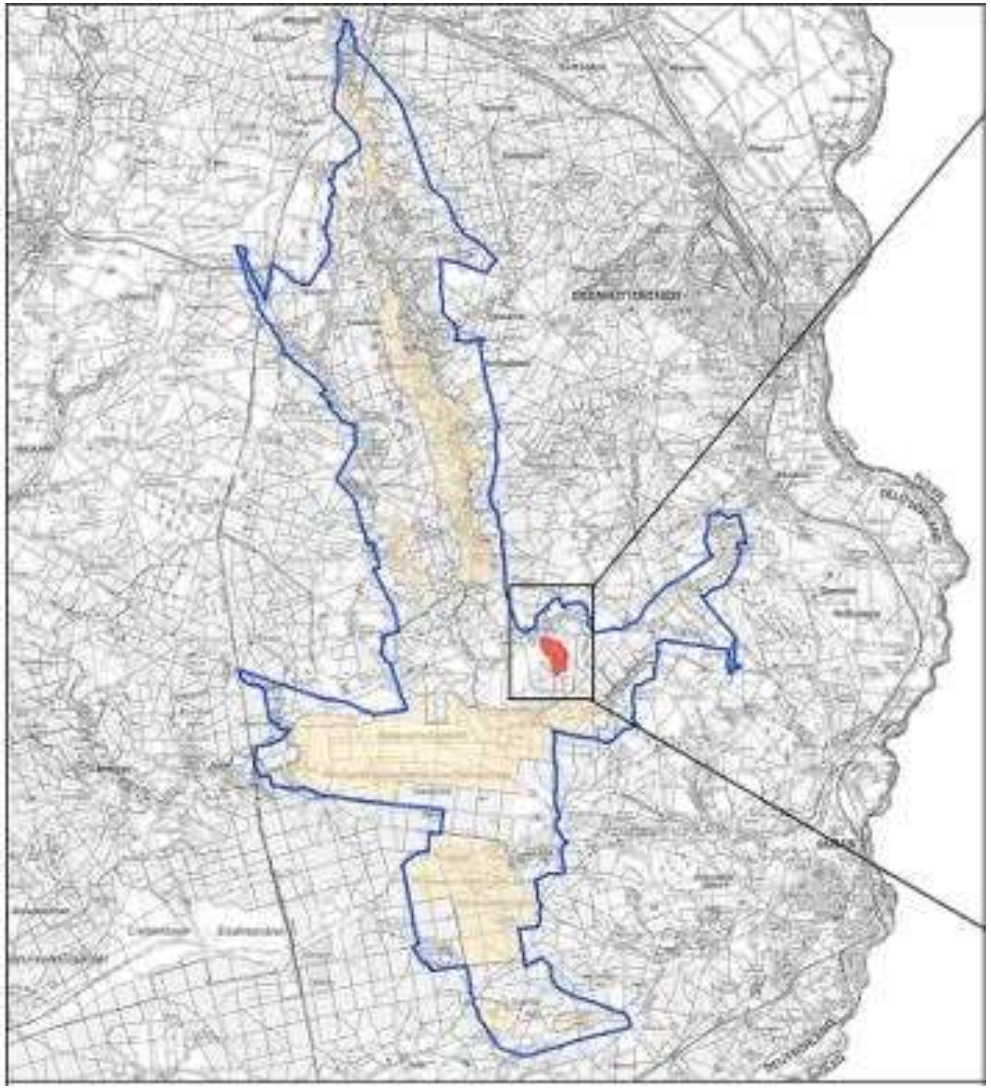
- **Gebietsbeschreibung**
- **Bestandserfassung, Bewertung von Arten & LRT**
- **Ziele und Maßnahmen**
- **Umsetzungskonzeption** für Erhaltungsmaßnahmen
- **Kartenwerk** Schutzgebietsgrenzen & Landnutzung, Bestand, Maßnahmen
- **Maßnahmenblätter und -tabellen**

FFH-Gebiet 415 – Trautzke-Seen und Moore

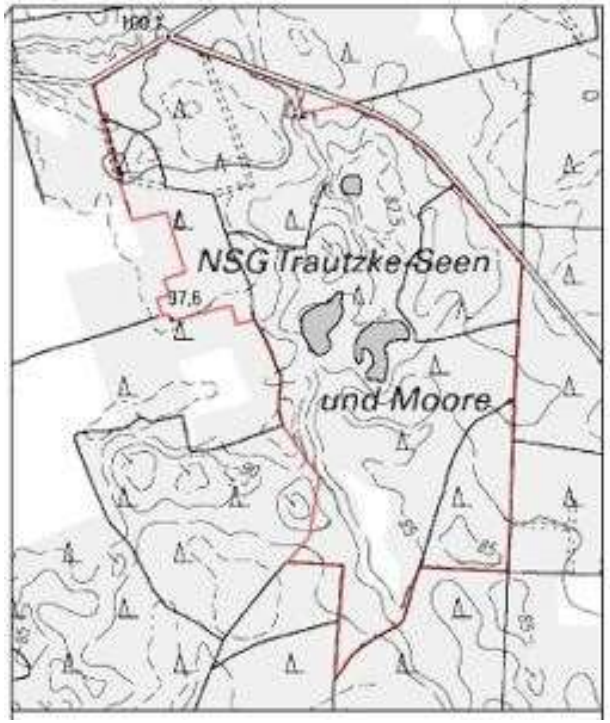
2. rAG Natura 2000 Managementplanung Trautzke-Seen und Moore, 17.08.2020

Naturpark Schlaubetal

2. Gebietsübersicht: FFH-Gebiet Trautzke-Seen und Moore



- Flächengröße 68,45 ha
- Identisch mit NSG
- Zentrale Lage im NP Schlaubetal



= Naturpark Schlaubetal

= FFH-Gebiet / NSG

(GEOBASIS -DE/LGB 2018, LVB 02/09)

2. Gebietsübersicht: Naturräumliche Lage

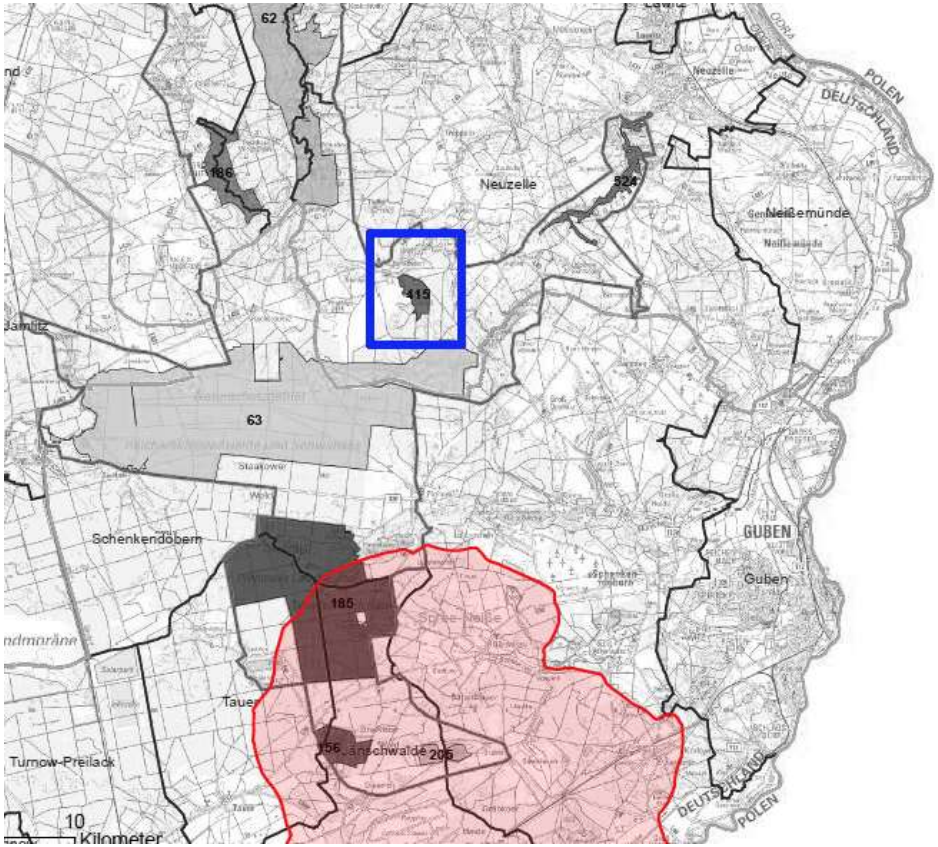
Lage	Höhe
Hochflächen	+/- 100 mNN
Gewässer, Moore	82 – 85 mNN
Grundwasser	72 – 74 mNN

Rückgang der Grundwasserstände

- Trend bei Henzendorf: -8 cm/a (Tschirnitz & Purtz 2010)
- Trend in der Region: ca. -9 cm/a (Mdl. Mitt. Naturpark 2019)

Großräumige Grundwasserabsenkung

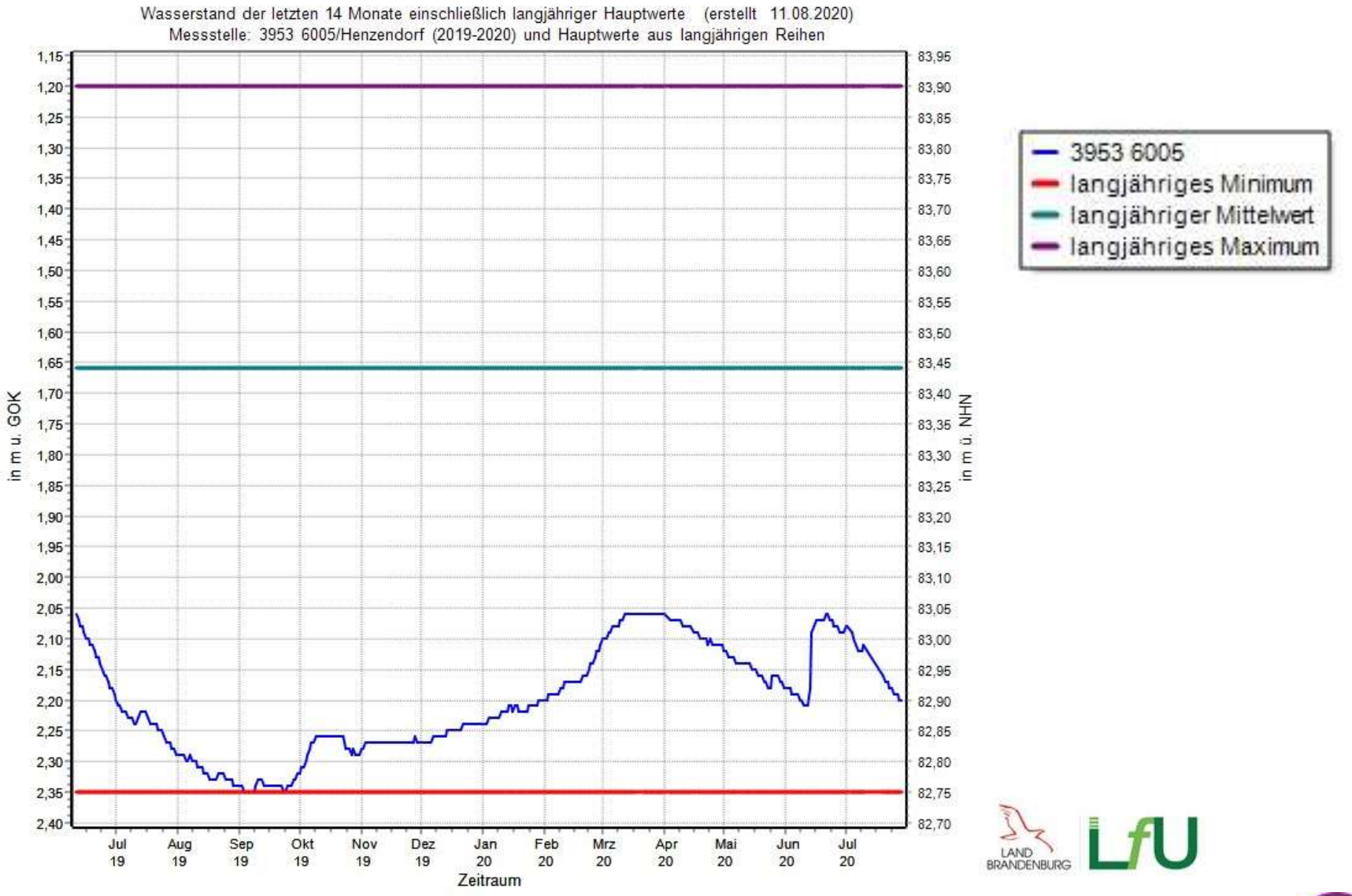
- Klimawandel
- Nadelholzforste/ Landnutzung
- Räumliche Nähe zum Absenkungstrichter des Tagebaus Jänschwalde?



Absenkungstrichter des Tagebaus Jänschwalde *(FFH-VP HBP JÄNSCHWALDE)* Modellberechnung für das Jahr 2023

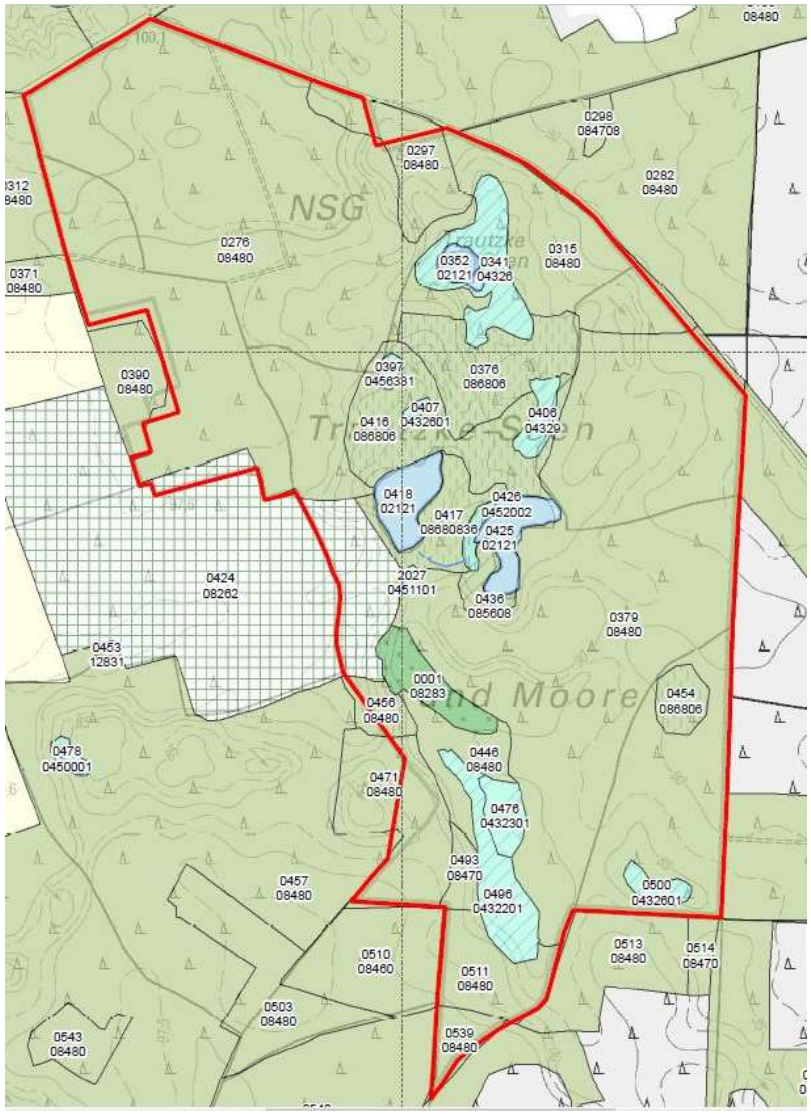
Kein hydrologisches Monitoring der Moore und Seen im FFH-Gebiet vorhanden

2. Gebietsübersicht: Naturräumliche Lage



Naturpark Schlaubetal

2. Gebietsübersicht: Biotoptypen



FFH-Gebiet

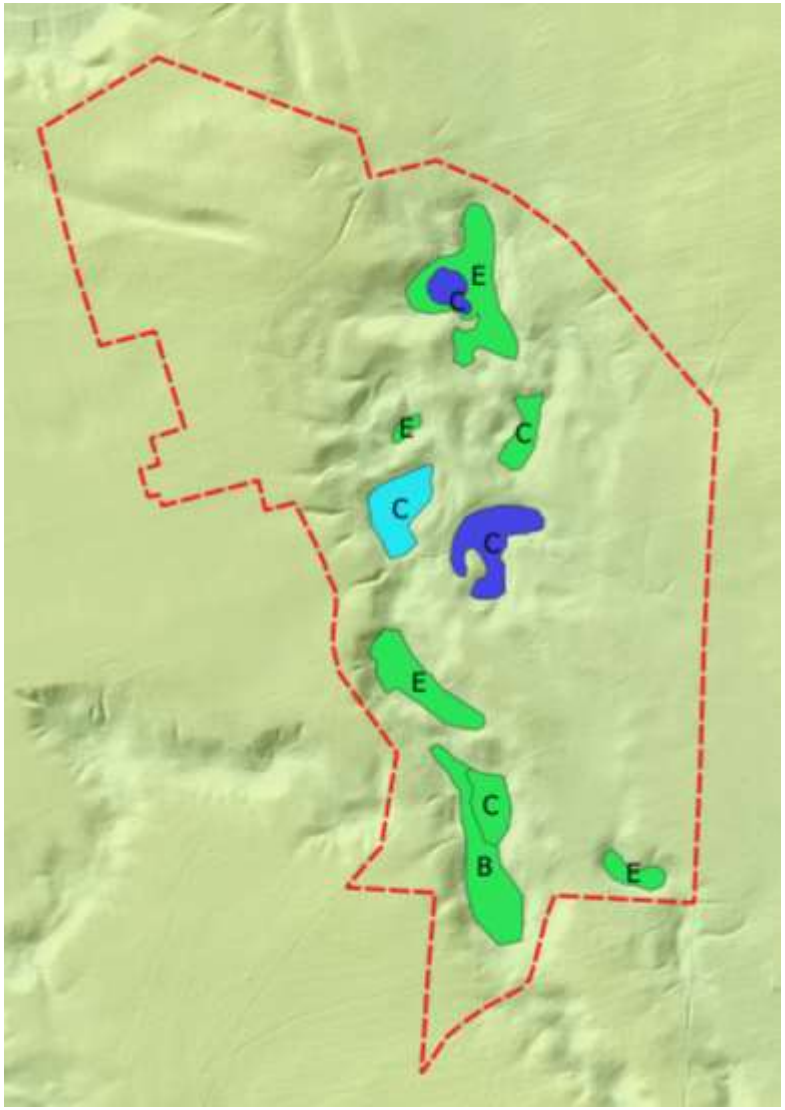
Biotoptypen

- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- saure Arm- und Zwischenmoore (gehölzfrei)
- saure Arm- und Zwischenmoore (> 10% Gehölzdeckung); Feucht- und Moorheide
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe
- Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe (> 10% Gehölzdeckung)
- Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
- Vorwälder
- Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
- Nadelholzforsten
- Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
- intensiv genutzte Äcker
- Sonderformen der Bauflächen mit Verdacht auf Lebensraumfunktion
- Kanäle und Gräben

Naturpark Schlaubetal

3. Lebensraumtypen der FFH-RL Anhang I

Lebensraumtyp (LRT)	Kartierung 2018		SDB 2019	
	Fläche	EHG	Fläche	EHG
LRT 3150 - Natürliche eutrophe Seen	1,10	C	1,10	B
LRT 3160 – Dystrophe Stillgewässer	0,73	C	0,73	B
LRT 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore	1,94	C	2,70	B
LRT 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore	2,53	E		



FFH-Gebiet
LRT 3150
LRT 3160
LRT 7140

Naturpark Schlaubetal

3. LRT 3150 - Eutrophe Stillgewässer

Fläche	Beschreibung	Größe	EHG
425/426	Stillgewässer mit Großseggenröhricht umgeben von Kiefernforst Klares Wasser, schlammiger Grund	0,85 ha	C
352	Temporäres Kleingewässer umgeben von Sumpfreitgrasbestand (LRT 7140 E)	0,26 ha	C

Weiße Seerose

© Jürgen Schimmitat

Teichlinsen und Schwimmlebermoose auf trocken gefallenem Gewässerboden (_352)

© Thea Dittmann

Beeinträchtigungen

- Grundwasserabsenkung, Trockenfallen
- Temporäre statt permanente Wasserführung
- Schwarzwild (Zerstörung der Verlandungsvegetation)

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

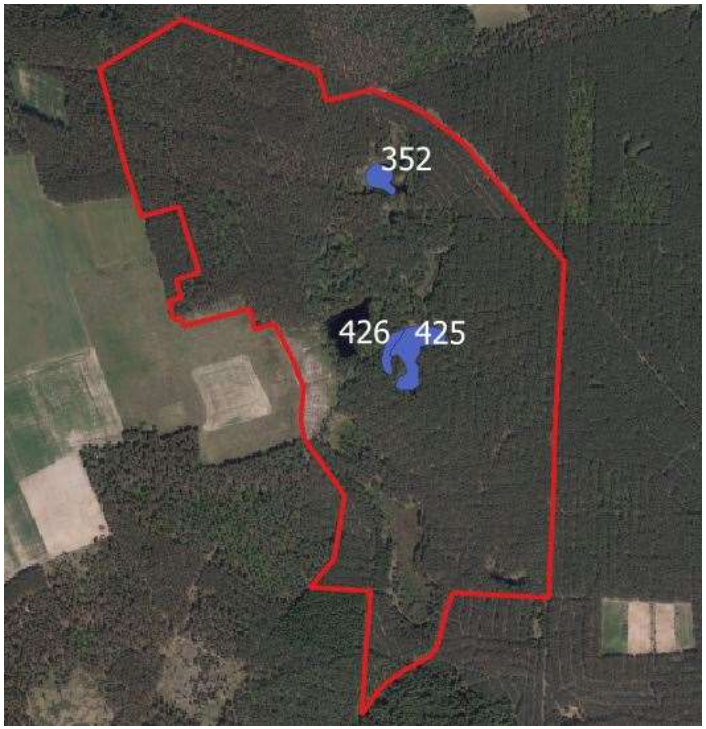
© Thea Dittmann (_425/426)

Naturpark Schlaubetal

3. LRT 3150 - Eutrophe Stillgewässer: Maßnahmen

- Es werden Erhaltungsmaßnahmen geplant
- keine Entwicklungsmaßnahmen

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungs-ergebnis
W30	Partielles Entfernen der Gehölze im Uferbereich bis auf 10 – 20 %	Priv. Eigentümer
W129	Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen mit Blänkenbildung	Priv. Eigentümer



Zustimmung

Ablehnung

Südliches Kleingewässer (_425) und Verlandungszone (_426) stellen gemeinsame Maßnahmenfläche dar

3. LRT 3160 - Dystrophe Stillgewässer

Fläche	Beschreibung	Größe	EHG
418	Dystrophes Stillgewässer, reliktisch Angrenzend junge Aufforstungsfläche abgeschirmt durch Gehölzsaum Umgeben von Kiefernforst	0,73 ha	C

Rasen-Binse

© Krzysztof Ziarnek

Torfmineralisation im Fußbereich einer Erle

© Thea Dittmann

Beeinträchtigungen:

- langfristige Grundwasserabsenkung
- Mineralisation der Verlandungszone - Torfsackung
- Uferbereiche zerwühlt durch Schwarzwild
- Eutrophierung: Mineralisation / angrenzende Aufforstungsfläche

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

© Thea Dittmann (_418)

3. LRT 3160 - Dystrophe Stillgewässer: Maßnahmen

- Es werden Erhaltungsmaßnahmen geplant
- Es werden keine Entwicklungsmaßnahmen geplant

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungs-ergebnis
W30	Partielles Entfernen der Gehölze im Uferbereich bis auf 10 – 20 %	Priv. Eigentümer
W129	Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen mit Blänkenbildung	Priv. Eigentümer

Zustimmung

Ablehnung

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Fläche	Beschreibung	Größe	EHG
406	Sonstiges Sauer-Zwischenmoor (Calla)	0,3 ha	C
476	Torfmoos-Seggenwollgrasried, verbuscht (Ledum)	1,1 ha	C
496	Wollgras-Kiefern-Moorgehölz (Ledum)	0,5 ha	B
001	Kiefern-Birkenvorwald Kesselmoor (Ledum)	0,8 ha	E

Zielgröße	
Gesamt	2,7 ha

E-Fläche 001 vervollständigt die angestrebte Flächengröße

Beeinträchtigungen:

- langfristige Grundwasserabsenkung
- Torfmineralisation und Torfsackung
- Eutrophierung durch Mineralisation
- Sukzession - Gehölzaufwuchs

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

Sumpfporst

© Thea Dittmann

Heidemoor-Rindeneule

© Armin Hemmersbach

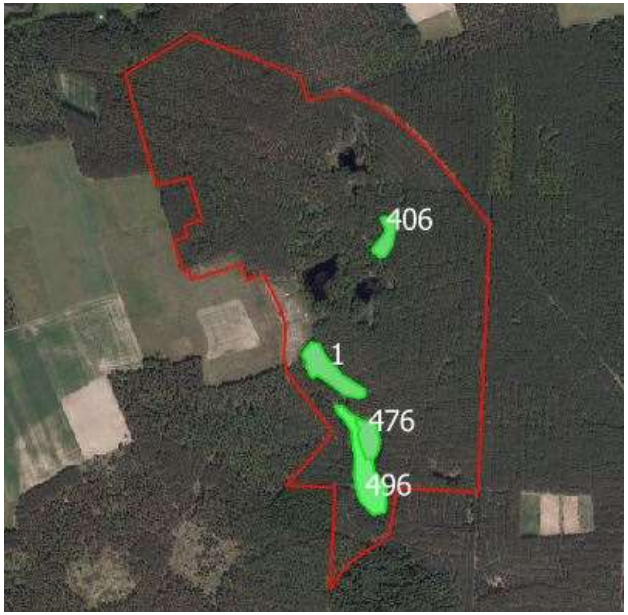
© Thea Dittmann (_406)

Naturpark Schlaubetal

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore: Maßnahmen

- Es werden Erhaltungsmaßnahmen geplant

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungs-ergebnis
W129	Oberflächennahen Torfgundwasserspiegel einstellen, **ohne** Blänkenbildung	Priv. Eigentümer
W30/ G30	Partielles Entfernen der Gehölze auf 10 – 20 %, Herausnahme nicht standortgerechter Arten	Priv. Eigentümer
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost / Vermeidung von mechanischen Störungen	Priv. Eigentümer
F55	Lichtstellung zur Förderung gefährdeter Arten (Sumpfporst)	Priv. Eigentümer



Zustimmung

Ablehnung

nicht abgestimmt

- Es werden Entwicklungsmaßnahmen für drei Entwicklungsflächen (1,7ha) geplant (W30 und F112)

4. FFH-Arten
nach Anhang II und IV der FFH-Richtlinie

© Wolfgang Willner

Naturpark Schlaubetal

4. Maßgebliche FFH-Arten Anhang II

Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)

- Anhang II / IV Art
- 2014 Zufallsfunde durch BIOM
- 2018 Kartierung: Nachweis von 2 Imagines / Gewässer
- EHG B
- 3 Habitate im FFH-Gebiet:
  LRT 3150 / 3160 (_425/426, _352, _418)

Beeinträchtigungen:

- Langfristige Wassersenkung
  (Art abhängig vom Wasserspiegel der Gewässer & Moore)
- Zerstörung der Vertikalstrukturen an Gewässern durch Schwarzwild
  (von essentieller Bedeutung für die Larvalentwicklung)

© Heinrich Hartong

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

4. Große Moosjungfer: Maßnahmen

- Es werden Erhaltungsmaßnahmen geplant

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungs-ergebnis
J2	Reduktion des Schwarzwildbestands	Priv. Eigentümer
W30	*Partielle Entfernen der Gehölze*	*Priv. Eigentümer*
W129	*Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen mit Blänkenbildung*	*Priv. Eigentümer*

Zustimmung

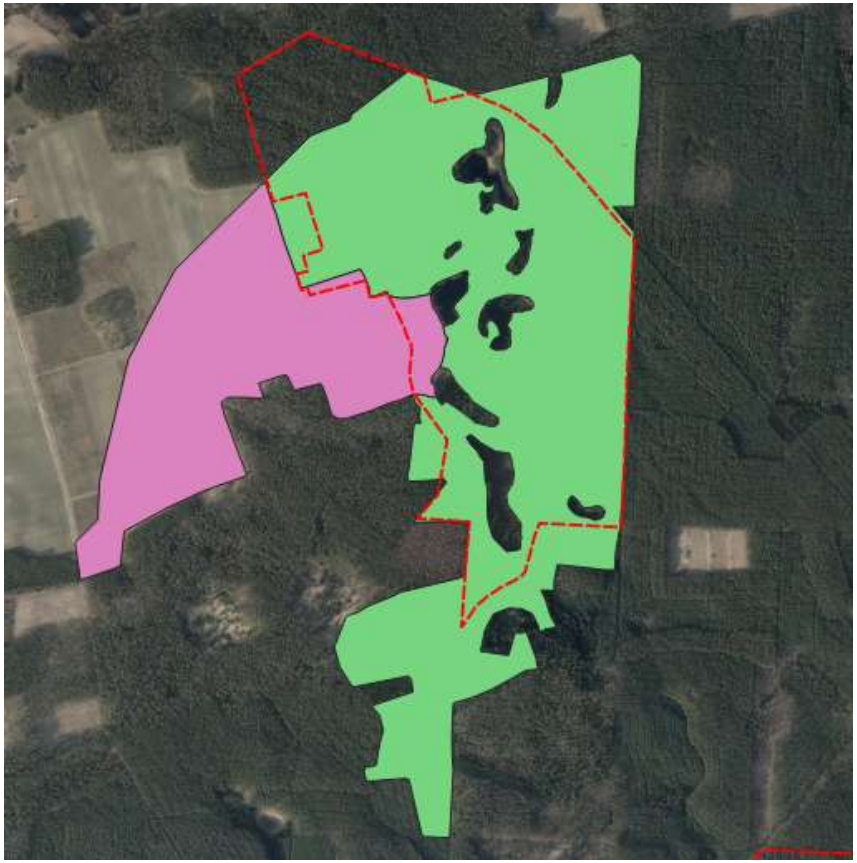
Ablehnung

- Kursiv: Die Große Moosjungfer profitiert von Erhaltungsmaßnahmen für die Gewässer-LRT

  W30 partielle Entfernung der Gehölze

  W129 Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen
- Stabilisierung des Wasserstands der Gewässer im FFH-Gebiet ist essentiell für die Erhaltung der Population

5. Gebietsübergreifende Maßnahmen



Kiefernforst im EZG der Moore

Junge Aufforstungsbestände

© Gabriele Weiß

Übergeordnetes Ziel:
Stabilisierung des Wasserstandes, Erhöhung Wasserstände

5. Gebietsübergreifende Maßnahmen

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungs-ergebnis
W105 inkl. F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern: hydrologisches Gutachten / Einrichtung von Messpegel zum Monitoring Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauch-artenzusammensetzung / Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes	ausstehend
J1 inkl. F14	Reduktion des Schalenwildbestands – Unterstützung der Naturverjüngung im Rahmen des Waldumbaus	ausstehend
W105	**Entwicklungsmaßnahme** Einleitung von Stützungswässern	Nicht abgestimmt

- wichtigste Maßnahme zur Stabilisierung des Wasserhaushalts: Überführung der Kiefernforste in Laubmischwälder mit einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung (**W105, F86**)
- J1 als unterstützende Maßnahmen zum Waldumbau – Förderung Naturverjüngung
- W105: bei anhaltenden GW-Rückgang muss über weitere Maßnahmen nachgedacht werden – Einleitung Stützungswasser
- *FK01 – Kleinstrukturen fördern, F31 Neophyten reduzieren als Empfehlung für Waldumbau im FFH-Gebiet*

Weiteres Vorgehen:

- **Der 1. Entwurf des Berichts wird in ca. 8 Wochen im Internet veröffentlicht**
- **Frist für Hinweise / Stellungnahmen: 4-6 Wochen**
- **Anschließend findet die 3. rAG und die Veröffentlichung des überarbeiteten Berichts statt**

Vielen Dank für die Zusammenarbeit, Ihre Hinweise & Anregungen!